

UNHEIMLICHE GESTALTEN

Vampire, Hexen, Monster und Gespenster gibt es nicht in Wirklichkeit, sondern nur in Geschichten, Märchen oder Filmen. Dort sind sie aber nicht immer nur unheimlich und gruselig, sondern auch freundlich und lustig.

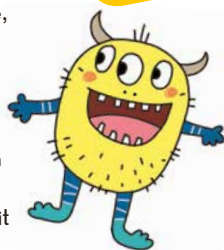
Vampire gibt es in vielen Gruselgeschichten: Dort werden sie als Untote beschrieben, weil sie unsterblich sind. Sie saugen das Blut von Menschen, tragen oft einen schwarzen Umhang und haben blasse Haut. Sie vertragen kein Sonnenlicht und verstecken sich tagsüber in ihrem Sarg. Einer der bekanntesten und unheimlichsten Vampire ist Dracula, der Schriftsteller Bram Stoker hat ihn erfunden. Der kleine Vampir Rüdiger aus dem Kinderbuch dagegen ist nett und mit einem Menschenjungen befreundet.



Hexen kommen in vielen alten Märchen auf der ganzen Welt vor. In Russland zum Beispiel heißt die bekannteste Hexe Baba Jaga. Als Hexe stellt man sich eine Frau vor, die besondere Kräfte hat. Diese Kräfte können gut oder böse sein. Oft fliegen Hexen auf Besen, brauen Zaubertänke und haben einen schwarzen Kater als Haustier. Meist leben Hexen einsam im Wald. Viele Bücher und Filme erzählen von guten Hexen: Du kennst die kleine Hexe, die Hexe Lilli oder Bibi Blocksberg.



Monster sind gruselige, große und hässliche Phantasiewesen. In Zeichentrick- und Animationsfilmen gibt es sie mit vielen Köpfen oder nur einem Auge, mit grüner Haut oder mit riesigen Zähnen. Dass sie sich immer alle vor ihnen fürchten, haben zum Beispiel die lustigen Monster aus dem Film Monster AG erkannt: Sie verdienen ihr Geld, indem sie Kinder erschrecken.

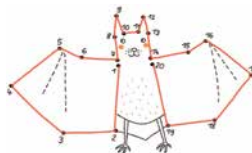


Gespenster sind in Büchern und Filmen die Geister von verstorbenen Menschen, die noch immer auf der Erde herumirren. Sie haben keinen Körper, sondern sind unsichtbar oder durchscheinend weiß wie eine Wolke. Oft schweben sie durch Wände hindurch. Gespenster spuken meist zur Geisterstunde um Mitternacht. Das kleine Gespenst, das sich Otfried Preußler ausgedacht hat, will aber niemanden erschrecken, sondern nur



Rätsellösung

Die vier Figuren heißen richtig: Hui Buh, Vampirina, Hexe Lilli, Rüdiger, der kleine Vampir.



WUSSTEST DU SCHON?

ZUM VORLESEN

Die Kinderbeilage
zum TV-Ratgeber FLIMMO
Januar bis April 2019



DEIN

FLIMMO

Spiel & Wissen rund um Medien

GRUSEL UND SPANNUNG

Ellas Überraschungsparty

Grusel geht durchs Ohr

Unheimliche Gestalten

SPIELE

COMIC

RÄTSEL



Impressum

Herausgeber: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München
Redaktion: Verena Weigand (verantwortlich), Jutta Schirmacher
Redaktion und Text: Christina Tüschchen
Illustration: Mascha Greune
Gestaltung: Petra Dorckenwald

Dein FLIMMO ist die Kinderbeilage zu FLIMMO, dem Fernseh-ratgeber für Eltern. FLIMMO wird vom Verein Programmberatung für Eltern e.V. herausgegeben. Infos unter www.flimmo.tv. Ziel von Dein FLIMMO ist es, Kindern spielerisch Wissen rund um Medien zu vermitteln. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen an deinflimmo@blm.de.

Herausgeber: **BLM**
Bayerische Landeszentrale
für neue Medien

GRUSELTEST

Mach den Gruseltest mit deinen Eltern!
Du brauchst dafür mehrere Handtücher,
Teller und ein paar Gegenstände.



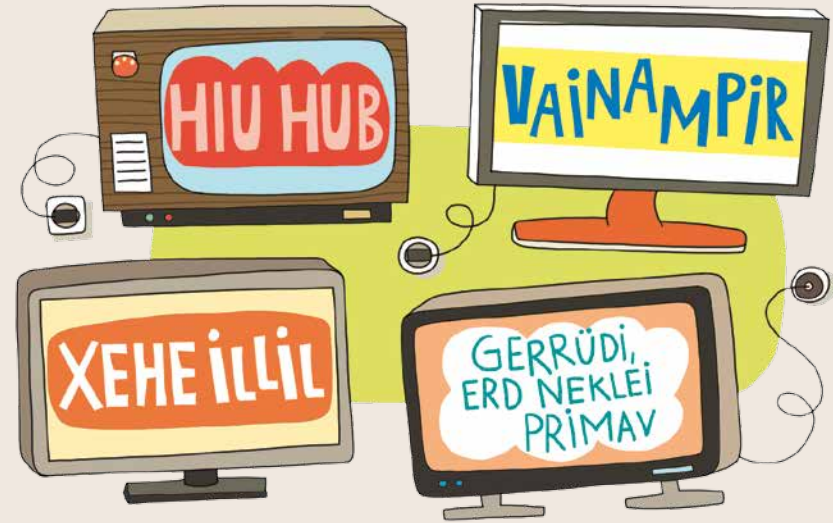
- 1 Suche dir zum Beispiel nasse Blätter, kleine Äste, Würstchen oder Quark. Schau dich einmal bei dir zuhause oder draußen um, du bekommst bestimmt noch mehr Ideen.
- 2 Zu jedem Gegenstand denkst du dir etwas Gruseliges aus. Nasse Blätter könnten das Taschentuch von einem Gespenst sein. Kleine Äste sind Vampir-
- 3 Lege je einen Gegenstand auf einen Teller und decke ihn mit einem Tuch ab. Zusätzlich kannst du auch den Raum abdunkeln oder dich gespenstisch verkleiden. Jetzt können deine Eltern dazukommen.
- 4 Nacheinander greifen deine Eltern unter eines der Tücher. Gleichzeitig erzählst du ihnen mit gruseliger Stimme, was sie da angeblich anfassen: Monsterfinger, Würmer... Wie gruselig!
- 5 Wenn sie sich getraut haben alles anzufassen, dürfen sie raten, was wirklich unter den Tüchern gesteckt hat.

COMIC



Die Namen von vier Figuren aus spannenden Filmen sind durcheinander geraten.

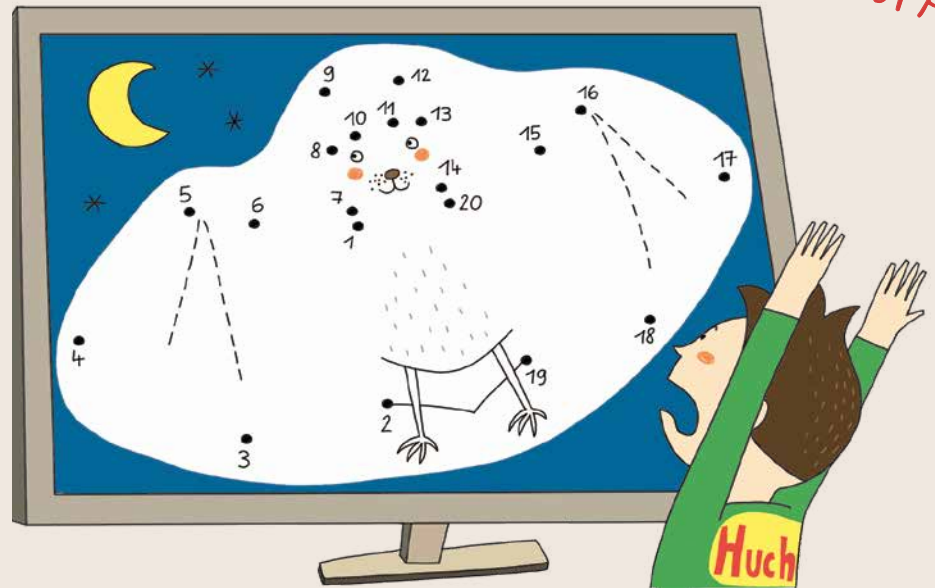
WIE HEISSEN SIE RICHTIG?



Verbinde die Zahlen!

WOVOR ERSCRECKT SICH TIM?

RÄTSELSPASS



ELLAS ÜBERNACHTUNGSPARTY

Ellas Freunde dürfen heute bei ihr übernachten.

Nach dem Spielen schauen sie einen Film an, in dem Kinder ein geheimnisvolles Schloss entdecken. Aus dem Schloss kommen unheimliche Geräusche. Spukt da etwa ein Gespenst?

„Ganz schön spannend“, findet Gülcan.

Plötzlich steht Timo auf: „Ich geh' lieber nach nebenan“, meint er. „Gruselst du dich etwa?“ fragt Pablo.

Im Film wird die Musik düster. Nun wird es auch Pablo mulmig, er hält sich die Ohren zu. Kurz darauf ist der Film aus und Ella freut sich: „Puuuh, die unheimlichen Geräusche im Schloss kamen nicht von einem Gespenst, sondern von einer kaputten Heizung.“

Draußen ist es mittlerweile dunkel geworden, nur

noch der Fernseher erhellt das Zimmer. Der Wind pfeift ums Haus. „Tock tock tock“ klopft es am Fenster, es huschen unheimliche dunkle Schatten vorbei. Alles wirkt auf einmal gruselig.

Anne will gerade das Licht anschalten, als eine weiße Gestalt durch die Tür schleicht. Plötzlich hört man ein gruseliges Lachen.

„Hilfe, ein Gespenst!“ quiekt Anne.

Aber Ella lacht und macht das Licht an: „Das ist doch nur mein großer Bruder! Oder hast du schon mal ein Gespenst mit Fledermaussocken gesehen?“

Da kommt Ellas Vater herein: „Abendessen ist fertig!“

„Hmm, Blutsoße!“, freut sich Ella und tunkt ihr Würstchen in Ketchup.

Wohin geht Timo?

Anne gruselt sich am meisten, wenn es dunkel ist und sie unheimliche Schatten sieht. Dann macht sie schnell das Licht an und fürchtet sich nicht mehr.



Wo hat sich eine Maus versteckt?

Grusel geht durchs Ohr

Ein Rascheln, düstere Orgelmusik oder ein heulender Wolf im Film: Mit bestimmten Geräuschen und der passenden Musik kann eine harmlose Filmszene im Handumdrehen richtig gruselig werden.

Viele Geräusche erzeugen Grusel, wenn sie dich überraschen oder du nicht weißt, was sie bedeuten: Ist es ein gruseliges Gespenst oder klopft da nur ein Ast gegen das Fenster?

Sogar ein heller Frühlingwald kann gruselig wirken, wenn das fröhliche Vogelgezwitscher plötzlich aufhört und in der Stille ein Knacken und Krähengeschrei zu hören sind. Dann malst du dir aus, wer oder was hinter den Bäumen lauern könnte.



Auch Musik kann unterschiedliche Stimmungen bewirken: Bei einer spannenden Verfolgungsjagd ist sie schnell und dramatisch, für eine unheimliche Szene langsam und düster. Außerdem haben manche Filmbösewichte eine Erkennungsmelodie. Kurz bevor sie auftauchen, ist eine bestimmte Musik zu hören. Der Zuschauer gruselt sich dann schon, bevor der Bösewicht überhaupt im Bild ist.

Probier' einmal aus, was passiert, wenn du bei einem gruseligem Film den Ton ausschaltest und ein fröhliches Lied dazu laufen lässt.



Ella gruselt sich gerne und fiebert bei spannenden Geschichten mit. Sie freut sich aber, wenn sie gut ausgehen.

Gülcan kuschelt sich an Ella und sagt sich immer wieder: „Das ist nur ein Film und nicht echt.“ So gruselt sie sich gleich viel weniger.

Pablo hält sich einfach die Ohren zu, wenn er sich zu sehr gruselt. Ohne die unheimliche Musik und die Geräusche ist alles nur halb so wild.



Wie viele Kinder siehst du im Bild?



Welches Tier sitzt hinter Pablo auf dem Kissen?

Timos Herz schlägt ganz schnell, wenn etwas spannend ist. Manchmal geht er dann einfach in ein anderes Zimmer oder zu seinen Eltern. Wenn er ihnen davon erzählt, beruhigt er sich und fühlt sich gleich besser.

Rätsellösung:
Timo geht nach nebenan in die Küche. Es sind 13 Kinder im Bild. Das „Gespenst“ ist Ellas großer Bruder.
Ein Hund sitzt hinter Pablo. Die kleine Maus hat ihr Mauseloch links neben dem Fernseher.